

Anfrage zum Anschluss einer Erzeugungsanlage Auftrag zur Durchführung einer Netzberechnung

Verteilnetzbetreiber (VNB)

Stadtwerke Stockach GmbH
Name, Vorname | Firma
Ablaßwiesen 8
Straße, HsNr.
78333 Stockach
PLZ, Ort

Anlagenbetreiber

Name, Vorname | Firma

Straße, HsNr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Angaben zur Erzeugungsanlage

Straße, HsNr.

Ortsteil | Flurstück

PLZ, Ort

bei vorhandener Bezugsanlage: Zählernummer | -punktnummer

Erzeugungsart

Erzeugungsleistung

Bereits installierte / vom Netzbetreiber genehmigte Leistung

Leistung der geplanten Anlage
(nur für diese Leistung wird eine Netzberechnung durchgeführt)

Wechselrichtertyp WR
Wirkleistung P_{max} kW
Scheinleistung S_{max} kVA

Modultyp
Blindleistung kW

Einspeisemanagement bei PV-Anlagen < 30 kW installierte Leistung:

- Die PV Anlage wird auf 70 % der Modulleistung beschränkt gem. § 9 (2) Nr. 2 EEG 2017
 Ich wünsche die Einbindung meiner Anlage in das Einspeisemanagement bis 100 %
Modulleistung gem. § 9 (2) Nr. 2 EEG 2017

Bemerkungen

Anfrage zum Anschluss einer Erzeugungsanlage Auftrag zur Durchführung einer Netzberechnung

Erklärung zur Netzuntersuchung und Netzberechnung

Hiermit beauftrage ich die Netzverträglichkeitsprüfung für die oben genannte Anlage. Mir ist bewusst, dass die anfallenden Kosten für die Netzvoruntersuchung durch die Stadtwerke Stockach GmbH bei Erzeugungsanlagen auf Grundstücken ohne vorhandenen Netzanschluss und bei Anlagen mit mehr als 30 kW Leistung auf einem Grundstück nach aktuellem Preisblatt berechnet werden.

Ich erkläre mich einverstanden, diese Kosten zu tragen.

Mir ist bewusst, dass die von mir beantragte Leistung im Rahmen der Netzvoruntersuchung zunächst für 12 Monate reserviert wird. Eine Verlängerung dieser Frist ist auf Antrag nach Vorlage eines Ernsthaftigkeitsnachweises (Kaufvertrag) möglich. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Änderung der wesentlichen Anfragedaten ist eine erneute ggf. erneut kostenpflichtige Netzvoruntersuchung erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Informationen zum Anmeldeformular für PV-Anlagenbetreiber

Bei Inanspruchnahme der 70 % Einspeiseregulierung gelten für den / die eingesetzten Wechselrichter folgende Vorgaben:

Wechselrichterwirkleistung $P_{max} = 0,7 P_{max}$ Modulleistung

Wechselrichterscheinleistung $S_{max} = P_{max}$ des Wechselrichters / $\cos \phi$

Hierbei gelten für den $\cos \phi$ des Wechselrichters die Vorgaben gemäß VDE-AR-N 4105.

Bei Errichtung mit Einspeisemanagement gelten für den / die eingesetzten Wechselrichter folgende Vorgaben:

Wechselrichterwirkleistung $P_{max} = P_{max}$ Modulleistung

Wechselrichterscheinleistung $S_{max} = P_{max}$ des Wechselrichters / $\cos \phi$

Hierbei gelten für den $\cos \phi$ des Wechselrichters die Vorgaben gemäß VDE-AR-N 4105.

Bei PV-Anlagen > 30 kWp Modulleistung ist die Information über Wechselrichter Wirk- und Scheinleistung immer anzugeben.

Bitte unbedingt beilegen

- maßstabgerechter Lageplan im Maßstab 1:500 (oder größer) mit eingezeichnetem Anlagenstandort aus dem bei PV auch die Aufteilung der Modulleistung auf dem Gebäude hervorgeht.
- Auswahl des Messkonzeptes

Überschreitet die Erzeugungsleistung 30 kW

- Datenerfassungsblatt
- Übersichtsplan mit Schutzkonzept
- Konformitätserklärung
- Erzeugungseinheit oder Einheitenzertifikat (vom Hersteller)